



**des Kreistages
des
Landkreises Leipzig**

Beschlussdatum: 10.07.2013	Grundlage (Vorlage): BV-2013/063	Beschluss Nr.: 2013/063	Öffentlicher Beschluss: Ja
Änderung(en) am:	Grundlage (Vorlage):	Mit Beschluss Nr.:	Öffentlicher Beschluss:
Aufgehoben am:	Grundlage:	Mit Beschluss Nr.:	Öffentlicher Beschluss:

Beschlussgegenstand:

Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit und Nutzung von Gebäuden im Rittergut Prießnitz für überörtliche Zwecke

Beschlusstext:

Der Kreistag beschließt:

1.

Der Kreistag bestätigt die als Anlage beigefügte „Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit und Nutzung von Gebäuden im Rittergut Prießnitz für überörtliche Zwecke zwischen dem Landkreis Leipzig und den Städten Borna, Bad Lausick, Geithain, Frohburg sowie Kohren-Sahlis.“

2.

Der Landrat wird beauftragt, die „Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit und Nutzung von Gebäuden im Rittergut Prießnitz für überörtliche Zwecke zwischen dem Landkreis Leipzig und den Städten Borna, Bad Lausick, Geithain, Frohburg sowie Kohren-Sahlis“ zu unterzeichnen.

Borna, den 10.07.2013

Gez.

Dr. Gerhard Gey
Landrat

– Siegel –

**Kooperationsvereinbarung
zur Zusammenarbeit und Nutzung von Gebäuden im Rittergut Prießnitz
für überörtliche Zwecke**

Zwischen der

Stadt Froburg

Markt 13 - 15, 04654 Froburg

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Wolfgang Hiensch

- als Maßnahmeträger -

und

1. dem Landkreis Leipzig

Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

vertreten durch den Landrat Herrn Dr. Gerhard Gey

2. der Großen Kreisstadt Borna

Markt 1, 04552 Borna

vertreten durch die Oberbürgermeisterin Frau Simone Luedtke

3. der Stadt Bad Lausick

Markt 1, 04651 Bad Lausick

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Josef Eisenmann

4. der Stadt Geithain

Markt 11, 04643 Geithain

vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Romy Bauer

5. der Stadt Kohren-Sahlis

Markt 68, 04654 Kohren-Sahlis

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Siegmund Mohaupt

- als Kooperationspartner -

wird folgende Vereinbarung zur künftigen Nutzung historisch wertvoller und denkmalgeschützter Gebäude im Fördergebiet des Städtebauförderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ (KSP)

„Rittergut Prießnitz“

getroffen.

1. Vorbemerkung

Die Stadt Froburg ist Eigentümer des Ritterguts Prießnitz mit einer Vielzahl kulturhistorisch wertvoller und denkmalgeschützter Gebäude. Das Rittergut steht als Sachgesamtheit und mit seinen Hauptgebäuden Schloss und Herrenhaus gemäß aktueller Denkmalliste des Landkreises Leipzig (Stand 08.11.2012) unter Denkmalschutz.

Die Stadt Froburg bemüht sich seit 2009 intensiv um die Erhaltung, schrittweise Instandsetzung und Sanierung sowie eine sinnvolle Umnutzung der denkmalgeschützten Bausubstanz. Ziel ist es, bis möglichst 2020 wenigstens die beiden bedeutendsten Gebäude im Rittergut Schloss und Herrenhaus so zu sanieren und einer sinnvollen Nutzung zuzuführen, dass deren weiterer baulicher Verfall aufgehalten werden kann. Zur Umsetzung dieses Vorhabens ist die Stadt Froburg auf finanzielle Unterstützung über verschiedenste Förderprogramme angewiesen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten ist jedoch in der Regel der Nachweis für eine bedarfsgerechte und sinnvolle Nutzung der betreffenden Gebäude.

Auf Grund der Größe des Rittergutkomplexes Prießnitz und der dort befindlichen Gebäude ist eine sinnvolle und bedarfsgerechte Nutzung allein für den kommunalen Bedarf des Ortsteils Prießnitz oder der Stadt Froburg kaum im ausreichenden Maße begründbar. Deshalb sucht die Stadt Froburg Partner zur Nutzung von Teilbereichen im Rittergut

Prießnitz. Die Nutzungen sollen sich jedoch in das Gesamtkonzept bereits vorhandener und geplanter Nutzungen im Rittergut Prießnitz und in der gesamten Region sinnvoll einfügen.

Neben der Nutzung für kommunale Gemeinbedarfseinrichtungen der Stadt Frohburg (Kindertagesstätte, Vereins- und Veranstaltungsräume, Feuerwehr) liegt das Hauptaugenmerk für künftige Nutzungen in der Schaffung der baulichen Voraussetzungen zum Ausbau der bereits vorhandenen Lagerung, Sammlung und Ausstellung zum ländlichen Brauchtum und der historischen Landwirtschaft.

Ziel der Stadt Frohburg ist es, das Rittergut und insbesondere auch das Schloss Prießnitz mittelfristig zu einem dörflichen Kultur- und Gemeinschaftszentrum mit überörtlicher Bedeutung nicht nur für umliegende Ortsteile der Stadt Frohburg zu entwickeln und damit auch zur Belebung des Vereinslebens und des Fremdenverkehrs im „Kohrener Land“ und der Region zwischen Borna, Bad Lausick und Geithain beizutragen.

2. Grundlage der Vereinbarung

Die Stadt Frohburg hat im Februar 2012 den Antrag zur Aufnahme des Gebietes „Rittergut Prießnitz“ in das Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ (KSP) gestellt. Diesem Antrag lagen neben einem Grobkonzept zur weiteren Etablierung des Gebietes für Ausstellungen und Sammlungen zum ländlichen Brauchtum und der historischen Landwirtschaft auch Schreiben des Landrats, der Bürgermeister der Städte Bad Lausick, Geithain und Kohren-Sahlis sowie des Fremdenverkehrsverbandes „Kohrener Land“ zur Unterstützung des Vorhabens und zum Nachweis der überörtlichen Abstimmung des Antrags bei.

Mit Bescheid der Sächsischen Aufbaubank (SAB) vom 23.08.2013 wurde die Stadt mit dem Fördergebiet „Rittergut Prießnitz“ (siehe Anlage 1) in dieses Förderprogramm aufgenommen. Der Bescheid ist jedoch mit folgender Auflage verbunden:

„Die Programmaufnahme erfolgt mit der Auflage, dass die Stadt Frohburg der Bewilligungsbehörde bis zur Antragstellung Programmjahr 2013 ein überörtlich abgestimmtes Entwicklungskonzept inklusive des konkreten Maßnahmekonzeptes vorlegt.“

Diese Auflage konnte durch die Stadt Frohburg insbesondere aus zeitlichen Gründen bisher nicht erfüllt werden. Mit dem Fortsetzungsantrag 2013 vom Februar 2013 wurde deshalb an die Bewilligungsbehörde ein Antrag zur Verlängerung der Auflagenfrist gestellt. Gleichzeitig wurde begründet, dass der überörtliche Abstimmungsnachweis für alle Vorhaben auf Grund der noch erforderlichen umfangreichen Bauwerksanalysen, insbesondere zum Schloss Prießnitz, nur schrittweise für das jeweilige Einzelvorhaben vorgelegt und abgestimmt werden kann. Schwerpunkt für die Jahre 2013 - 2015 soll deshalb neben weiteren Vorbereitungs- und Planungsleistungen für das Schloss die Sanierung und Umnutzung des Herrenhauses und der anliegenden Seitengebäude sein.

Ein überörtlich abgestimmtes Entwicklungskonzept für das Gesamtgebiet oder eine Abstimmung von weiteren Einzelvorhaben mit überörtlicher Bedeutung im Gebiet kann erst nachgeliefert werden, wenn hierfür die erforderlichen Bauwerksanalysen und – gutachten sowie Voruntersuchungen zu Nutzungsmöglichkeiten vorliegen. Dies betrifft insbesondere große Teilbereiche des Schloss. Demgemäß hat die Stadt Frohburg gegenüber der Bewilligungsbehörde erklärt, dass eine weitergehende überörtliche Abstimmung von Einzelvorhaben im Fördergebiet über den dieser Vereinbarung zu Grunde liegenden Rahmen hinaus nicht vor 2014 möglich ist.

3. Ziel der Vereinbarung

- (1) Ziel dieser Vereinbarung ist die Qualifizierung der überörtlichen Zusammenarbeit und Unterstützung im Sinne der Fördervoraussetzungen für das Städtebauförderprogramm KSP und der unter Punkt 2. genannten Auflage der Bewilligungsbehörde für das unter Punkt 4. Abs. (1) genannte Einzelvorhaben.
- (2) Für die Zusammenarbeit und Unterstützung weiterer Einzelvorhaben im Fördergebiet mit überörtlicher Bedeutung im Sinne des Städtebauförderprogramms KSP durch die Kooperationspartner bedarf es einer Ergänzung dieser Vereinbarung oder eines abgestimmten integrierten überörtlichen Entwicklungskonzeptes für das Fördergebiet „Rittergut Prießnitz“.

4. Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Diese Vereinbarung umfasst folgendes Einzelvorhaben der Stadt Frohburg im KSP-Programmgebiet „Rittergut Prießnitz“:
 - ***Sanierung und Nutzung des Herrenhauses (Hauptgebäude/Seitengebäude), von Teilbereichen im Schloss und ggf. auch anderer Gebäude im Fördergebiet für Ausstellung und Lagerung von Museumsgut (Museumsdepot)***
- (2) Der Schwerpunkt des Einzelvorhabens soll auf der Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine zentrale Lagerung von vorhandenem Museumsgut aus der Region, insbesondere auch aus den ehemaligen Landkreisen Geithain und Borna im Eigentum des heutigen Landkreises Leipzig, liegen.
- (3) Im gleichen Maß soll die Möglichkeit zur Erweiterung der räumlichen Kapazitäten zur Sammlung und Lagerung von Gegenständen und Sachgütern zum ländlichen Brauchtum und zur historischen Landwirtschaft im Rittergut Prießnitz geprüft werden. Ziel ist es, in diesem Sinn ein zentrales Museumsdepot für geschichtlich wertvolle Gegenstände und Sachgüter aus der Region zu schaffen, um diese vor Zerstörung oder Verlust für die Öffentlichkeit zu sichern.
- (4) Gleichzeitig wird das Anliegen der Stadt Frohburg und des „Heimatverein Prießnitz/Trebbishain“ e. V. unterstützt, die vorhandenen Sammlungen und Ausstellungen zum ländlichen Brauchtum und zur historischen Landwirtschaft der Region im Rittergut Prießnitz zu erhalten, die Gebäude baulich für diesen Bedarf entsprechend vorzurichten und die Lager- und Ausstellungsfläche durch Umnutzung vorhandener Gebäude zu erweitern.
- (5) Das unter Punkt 4. Abs. (1) benannte Einzelvorhaben wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Maßnahmeträger Stadt Frohburg und dem Landratsamt Leipzig/Kultusamt vorbereitet und abgestimmt. Die Kooperationspartner sind sich dabei einig, dass neben dem Volkskundemuseum Wyhra (Träger: Landkreis Leipzig) und den Ausstellungen im Rittergut Prießnitz möglichst keine weiteren Dauerausstellungen zum ländlichen Brauchtum und zur historischen Landwirtschaft in der Region von öffentlichen Aufgabenträgern neu etabliert werden sollten.
- (6) Die Kooperationspartner unterstützen demgemäß die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt Frohburg zur Schaffung eines gemeinsamen Museumsdepots für die Region.
- (7) Die Kooperationspartner unterstützen ebenfalls das grundsätzliche Anliegen und das Engagement der Stadt Frohburg zur Erhaltung, Sanierung und sinnvollen Umnutzung der auch für die gesamte ländliche Region wertvollen historischen Bausubstanz im Rittergut Prießnitz.

5. Finanzierung/Kosten

- (1) Kostenträger für alle Maßnahmen zur Umnutzung, Sanierung und Instandsetzung sowie sonstige bauliche Leistungen für das unter Punkt 4. Abs. (1) benannte Einzelvorhaben und weitere Vorhaben zur Erhaltung des Ritterguts Prießnitz ist die Stadt Frohburg als Maßnahmeträger. Den Kooperationspartnern entstehen folglich aus dieser Vereinbarung keinerlei Kosten.
- (2) Träger des Museumsdepots ist die Stadt Frohburg. Für die künftige Lagerung und Unterbringung von Museumsgut wird zum gegebenen Zeitpunkt eine Nutzungsordnung erstellt. Diesbezüglich muss davon ausgegangen werden, dass sich künftige Nutzer des Museumsdepots und auch Eigentümer von Museumsgut, welches im Museumsdepot untergebracht werden soll, in einem der Art der Nutzung angemessenen und wirtschaftlich vertretbaren Maß an den Unterhaltungskosten der Stadt Frohburg für das Museumsdepot beteiligen müssen.
- (3) Die Stadt Frohburg als Träger des Museumsdepots kann, soweit dies ein Kooperationspartner wünscht, mit diesem auch Einzelvereinbarungen zur Nutzung und Kostenbeteiligung für die Unterhaltung oder Lagerung von Museumsgut im Museumsdepot abschließen.

- (4) Hauptnutzer für die durch Förderung über KSP-Mittel instand gesetzten und neu geschaffenen Bereiche als Museumsdepot soll jedoch der Landkreis sein. Zum gegebenen Zeitpunkt werden die Stadt Frohburg und der Landkreis die künftigen Nutzungsbedingungen in einer zweiseitigen Vereinbarung regeln.

6. Sonstige Bestimmungen

- (1) Die Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bewilligungsbehörde SAB zu dem unter Punkt 4. Abs. (1) benannten Einzelvorhaben und der Bewilligung der erforderlichen Bund- und Landeszuschüsse zur Umsetzung des Einzelvorhabens aus dem Städtebauförderprogramm KSP durch die Stadt Frohburg.
- (2) Die Kooperationspartner sind sich darüber einig, dass die Laufzeit der Kooperationsvereinbarung unbefristet sein soll und eine Kündigung zu der unter Punkt 4. Abs. (1) benannten Einzelmaßnahme vor dem Jahr 2016 nur möglich wird, wenn absehbar ist, dass diese Einzelmaßnahme nicht über das Städtebauförderprogramm KSP bis spätestens 2018 umgesetzt werden wird.
- (3) Soweit das mit dieser Vereinbarung angestrebte Ziel verfehlt wird oder Bindefristen zur zweckgebundenen Verwendung von gewährten Bundes- und Landeszuschüssen aus dem Städtebauförderprogramm KSP nicht erfüllt werden, trägt die Stadt Frohburg als Maßnahmeträger das alleinige finanzielle Risiko zur eventuellen Rückzahlung von gewährten Zuschüssen.
- (4) Der Vereinbarung können weitere Kooperationspartner als Körperschaften des öffentlichen Rechts im Sinne einer interkommunalen und überörtlichen Zusammenarbeit und der Schaffung von Netzwerken für das Museumsdepot beitreten.
- (5) Der Abschluss der Vereinbarung seitens des Landkreises Leipzig steht unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Kreistagsbeschlusses und der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

7. Schlussbemerkungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen zu dieser Vereinbarung, insbesondere zur geplanten Nutzung für das Einzelvorhaben gemäß Punkt 4. Abs. (1) und einer überörtlichen Nutzung für weitere Einzelvorhaben im Fördergebiet, bedürfen der Schriftform.
- (2) Die Vereinbarung wird 8-fach im Original ausgefertigt. Von diesen Ausfertigungen erhält die Stadt Frohburg 3 Ausfertigungen und jeder Kooperationspartner jeweils 1 Ausfertigung.

Maßnahmeträger

- **Stadt Frohburg** Frohburg, den
.....
Bürgermeister Wolfgang Hiensch

Kooperationspartner

- **Landkreis Leipzig** Borna, den
.....
Landrat Dr. Gerhard Gey
- **Große Kreisstadt Borna** Borna, den
.....
Oberbürgermeisterin Simone Luedtke

- **Stadt Bad Lausick** Bad Lausick, den

.....
Bürgermeister Josef Eisenmann
- **Stadt Geithain** Geithain, den

.....
Bürgermeisterin Romy Bauer
- **Stadt Kohren-Sahlis** Kohren-Sahlis, den

.....
Bürgermeister Siegmund Mohaupt